



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MARK-WESTTINNEN

GEMEINDEVERSAMMLUNG
12. OKTOBER 2026

- Vorstellung des Presbyteriums und Begrüßung
- Erinnerung an die Lage der Kirche und die Veränderungen der Rahmenbedingungen
- Konzeption unserer Gemeinde
 - Schwerpunkte der gemeindlichen Arbeit
 - Zusammenarbeit in der Region
- Umsetzung der Gebäudekonzeption
- Das neue KONFI-ZEIT Konzept
- Präventionsschutz
- Transformationsprozess im Kirchenkreis

ZUR ERINNERUNG

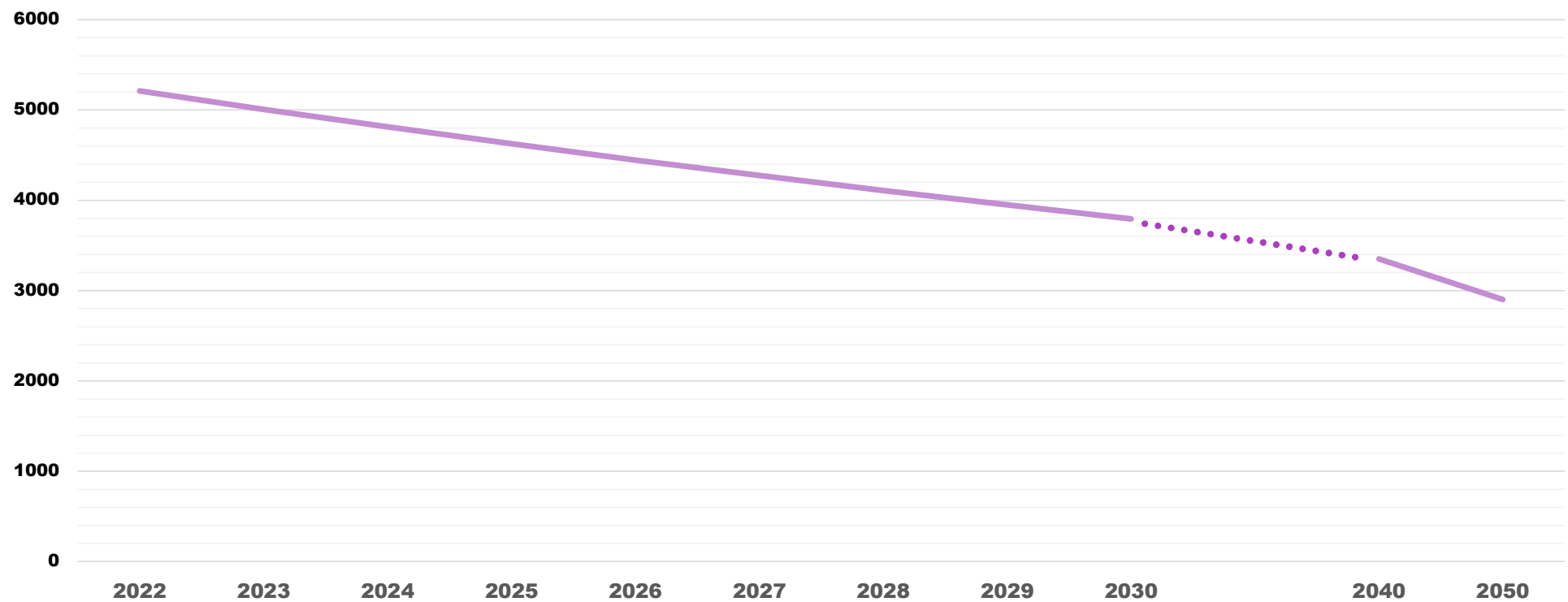


Gemeindeversammlung am 1. September 2024

Die Rahmenbedingungen werden sich nicht verändern: wir werden als Gemeinde und als Kirchenkreis weniger Mitglieder haben und wir müssen uns darauf einstellen – inhaltlich und finanziell.

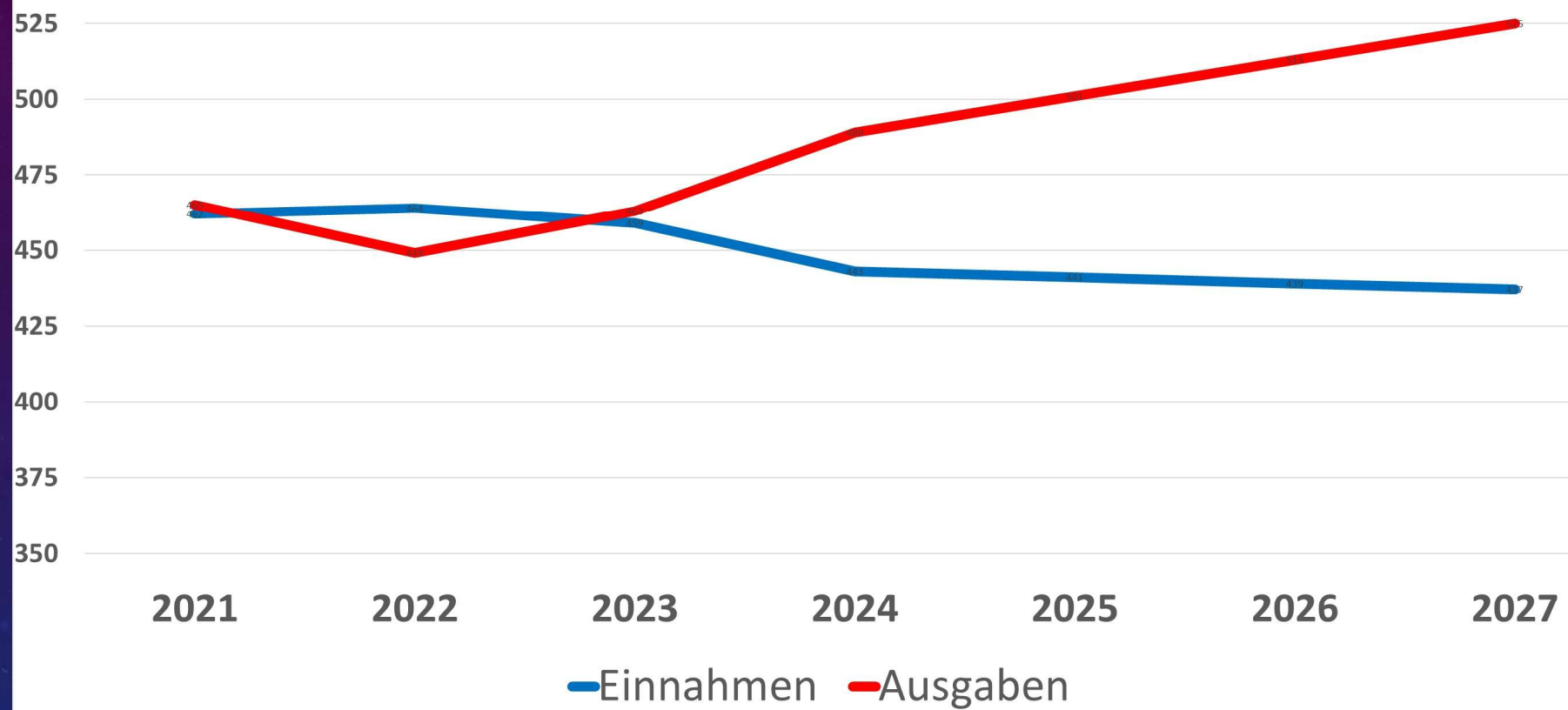
Die Gemeinde verfügt mit dem Paul-Gerhardt-Haus, dem Bodelschwinghaus, dem Haus Maranatha, der Stephanuskirche und der Pankratiuskirche, über einen Gebäudebestand, der in den 70ern und 80ern mit der Gemeinde angewachsen ist. Dieser Gebäudebestand ist viel mehr als wir zukünftig benötigen werden und ist nicht finanzierbar.

Gemeindegliederentwicklung – Versammlung am 1.9.2024

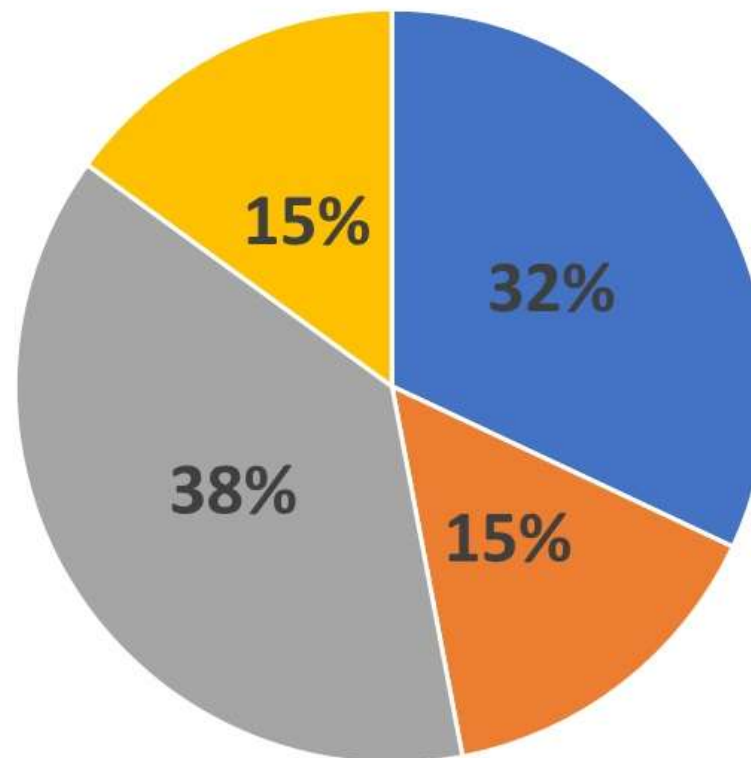


Einnahmen : Ausgaben

€/1.000



Ausgaben



■ Küster &
Verwaltung

■ Kirchenmusik

■ Gebäude

■ Gemeindeleben

Gemeindeversammlung am 22. September 2025:

- Eine gemeinsame Gebäudekonzeption für den gesamten Kirchenkreis Hamm ist vorgesehen und soll dem Landeskirchenamt gemeinsam vorgelegt werden
- Aufgabe des Bodelschwinghauses, des Hauses Maranatha, des ehemaligen Pfarrhauses an der Condorstr. geplant
- Aufgabe des Paul-Gerhardt-Hauses vorgesehen
- Die Stephanuskirche ist für die Gemeinde allein nicht finanzierbar – eine gemeinsame Nutzung und Finanzierung mit anderen Partnern soll angestrebt werden

WAS SEITHER GESCHAH – STAND HEUTE



Gebäude im Kirchenkreis Hamm

Kirchen:	25	7	werden aufgegeben
für gemeindliche Zwecke genutzte Häuser:	28	15	werden aufgegeben

- Die gemeinsame Gebäudekonzeption für den gesamten Kirchenkreis Hamm wurde erstellt und im April 2026 dem Landeskirchenamt vorgelegt
- Die Vorhaben wurden besprochen und sind als grundsätzlich genehmigungsfähig eingeschätzt worden
- Die Konzeption sieht eine substanzielle Verringerung des Gebäudebestandes vor. Es ist aber absehbar, dass es noch nicht ausreicht, um dem zukünftigen – geringeren – Bedarf an Gebäuden gerecht zu werden

Veränderung der Rahmenbedingungen:

Weniger Gemeindeglieder bedeutet auch eine kleinere Anzahl an hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Aufgaben übernehmen können.

Auch die Zahl der Pfarrerinnen und Pfarrer im Kirchenkreis wird deutlich abnehmen: ein großer Teil der jetzt im Dienst befindlichen Pfarrpersonen wird in den nächsten 10 Jahren in den Ruhestand eintreten.

Selbst wenn die finanziellen Mittel vorhanden wären, könnten die Stellen nicht nachbesetzt werden.

Veränderung der Organisation der Gemeinde:

Derzeit berät ein Strukturausschuss darüber, wie die Zusammenarbeit der drei Presbyterien intensiviert werden kann.

Überlegt wird derzeit z.B. die Durchführung einer gemeinsamen Gemeindeversammlung, die verstärkte Zusammenarbeit der Gemeindebüros

WIE WIR HANDELN WOLLEN!



Schlüssel zur zukünftigen Gestaltung der Gemeindearbeit:

- *Zusammenarbeit im hauptamtlichen Team der Region – Gemeinden Mark Westtünnen, Trinitatis und Emmaus*
- *Koordination von Aufträgen, wie etwa Kasualien (insbes. Trauungen, Trauerfeiern) verstärkt gemeinsam im Kirchenkreis, um mit einer deutlich kleineren Zahl an Pfarrerrinnen und Pfarrern Bedarf möglichst wunschgerecht decken zu können*
- *Die schon bestehende Zusammenarbeit in der Kirchenmusik wird weiter intensiviert und ausgebaut*

*Insgesamt gilt im Kirchenkreis: **Kooperation statt Fusion***
Gemeindefusionen sind sehr zeit- und energieintensiv – sie werden daher im Kirchenkreis nicht verfolgt. Modelle zur Zusammenarbeit werden jedoch erprobt.

Das Presbyterium hat im Lichte der Veränderungen über die zukünftige Ausrichtung der Gemeindearbeit beraten:

- *Die Pankratiuskirche ist ein bzw. der zentrale Ort der Gemeindeaktivitäten. Sie wird als Gottesdienstort mit großer historischer Bedeutung für Hamm langfristig Bestand haben.*
- *Die Gemeinde versteht sich als Gemeinde mit einem Auftrag, Haltung für die Botschaft des Neuen Testaments zu zeigen*
- *In diesem Sinne bezieht die Gemeinde auch Position für Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Erinnerungskultur*

Das Presbyterium hat im Lichte der Veränderungen über die zukünftige Ausrichtung der Gemeindearbeit beraten:

- *Politische Positionierung im Sinne der christlichen Botschaft des Neuen Testaments – Bildung, Botschaft, Thematische Veranstaltungen mit einem klaren Wertekonzept*
- *Die Pankratiuskirche ist als Ort für Kasualien beliebt und wird sehr gern genutzt – dieses Profil wollen wir erhalten und im weiteren Raum auch deutlich machen.*
- *Kirchenmusik spielt für die Gemeinde eine wichtige Rolle im Gemeindeleben – und das soll auch bleiben.*
- *Seelsorge als gemeindliche Aufgabe – nicht allein als Aufgabe von Hauptamtlichen*

Neue Veranstaltungsformate für breite Altersgruppen

- *Insgesamt bedeutet die Schwerpunktsetzung, dass die Gemeinde eher an Formaten arbeitet, die nicht primär auf eine bestimmte Altersgruppe ausgerichtet ist.*
- *Montagsgebete markieren auch die zukünftige Wahrnehmung der Aufgabe, zu Zusammenhalt und Mitmenschlichkeit in der Gesellschaft beizutragen.*
- *Veranstaltungen an Samstagen mit gesellschaftlich interessanten Partnern werden eingeführt und mit ehrenamtlicher Unterstützung umgesetzt.*

Kirche ist nicht auf dem Rückzug, sondern positioniert sich mit Verkündigung des Evangeliums gerade in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche.

Beschluss des Presbyteriums zur Organisation und Umsetzung der Konfi-Arbeit:

- *Die Konfirmandenarbeit wird in Zukunft wesentlich mehr regional gebündelt und im Rahmen der Konfi-Arbeit des Kirchenkreises organisiert*
- *Jugendkirchenangebote in der Jugendkirche richten sich auch an Jugendliche in der Gemeinde und werden nicht durch eigene Angebote ergänzt werden können.*

... hierzu später mehr im Detail ...

UMSETZUNG DER GEBÄUDEKONZEPTION



Beschlüsse des Presbyteriums zur Umsetzung der Gebäudekonzeption:

- *Der Gebäudebestand wird weiter deutlich verkleinert*
- *Die Grundstücke und Gebäude an der Condorstr. werden jeweils einzeln veräußert (abweichend von vorherigen Überlegungen)*
- *Das ehemalige Pfarrhaus an der Condorstr und die Diakoniestation werden mit Grundstücken einzeln veräußert. Die Diakoniestation wird einen anderen Standort beziehen.*
- *Es gibt Interessenten für das Bodelschwinghhaus und das Haus Maranatha. Verhandlungen finden statt.*
- *Zur Veräußerung und Umnutzung ist die Entwidmung des Bodelschwinghauses als Kirche notwendig und ist daher vorgesehen.*

Umsetzung der Gebäudekonzeption (1)

- *Die Errichtung eines Gemeindehauses als Ergänzung zur Pankratiuskirche wird im Sinne der Gemeindekonzeption nicht ein Ersatzneubau des Paul-Gerhardt-Hauses werden: Es wird kleiner werden und soweit möglich in einem engen Zusammenhang zur Pankratiuskirche stehen*
- *Der Neubau wird auch die Option mit einbeziehen, Räume in der Region gemeinsam zu nutzen (Emmaushaus Rhynern, Gemeindehaus Werries) oder auch bedarfsweise anzumieten (Schützenhalle Mark, auch Tagungshaus der Alten Mark) o.a.*
- *Die Pankratiuskirche wird verstärkt für Gemeindeaktivitäten auch als Versammlungsort genutzt werden und dazu auch – denkmalgerecht – ertüchtigt: Die neue Beschallungsanlage ist eine Zukunfts-investition in neue Nutzungsperspektiven.*

Umsetzung der Gebäudekonzeption (2)

- *Die Stephanuskirche wird auf Dauer durch die Gemeinde allein nicht finanzierbar sein – es soll daher nach Kooperations- und Finanzierungsmöglichkeiten mit gemeinsamer Nutzung durch andere Akteure neben der Gemeinde gesucht werden.*
- *Erste Gespräche mit der katholischen Kirche, anderen Partnern, auch der Stadt und anderen haben dazu stattgefunden und werden weiter fortgesetzt.*

Umsetzung der Gebäudekonzeption (3)

Da der Verkauf der Liegenschaften und Grundstücke auch die Investition in einen kleinen, klimaneutralen Neubau finanzieren soll, gibt es einen Übergang mit absehbaren Engpässen:

- Solange es möglich ist, soll das Bodelschwinghhaus für Gemeindeaktivitäten genutzt werden – auch hierzu werden Gespräche mit dem interessierten Investor geführt.*
- Die Stephanuskirche steht für Gruppen zur Verfügung*
- Das Paul-Gerhardt-Haus bleibt geschlossen – eine Zwischennutzung ist auch in der Übergangszeit nicht möglich.*
- Im Sinne der regionalen Zusammenarbeit nutzen wir auch Möglichkeiten in den anderen Gemeindehäusern (Werries, Rhynern)*

DAS NEUE KONFI-ZEIT KONZEPT



PRÄVENTIONSSCHUTZ



TRANSFORMATIONSPROZESS IM KIRCHENKREIS



Transformationsprozess im Kirchenkreis

- *Der Transformationsprozess im Kirchenkreis geht mit der Umsetzung der gemeinsamen Gebäudekonzeption weiter.*
- *Am 6.11.2026 wird ein Kreativtag zum Blick auf den ganzen Kirchenkreis Hamm stattfinden: wie sehen wir das Profil des Kirchenkreises – was macht den Kirchenkreis aus, welche Kirchen prägen besonders das Profil des Kirchenkreises?*

Eingeladen sind alle interessierten Gemeindeglieder!

6.11.2026 ab 17 Uhr in der Jugendkirche

Um Anmeldung wird gebeten – Anmeldelink auf der Website des Kirchenkreises

A stylized illustration of a church building with a yellow tower and purple walls. Two banners are draped over the building: a purple one with white text and a yellow one with white text. The background is light purple with white clouds.

**WEGEN UMBAU
GEÖFFNET**

<https://www.kirchenkreis-hamm.de/wirbauenum>





EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MARK-WESTTINNEN

GEMEINDEVERSAMMLUNG
12. OKTOBER 2026